

Vorbemerkung:

Wir gratulieren Ihnen zu Ihrer erstklassigen Entscheidung für dieses hochwertige Produkt aus dem Hause **KWG**. Diese Anleitung ist Ihnen bei der schnellen und einfachen Verlegung Ihres neuen **antigua contact-Fußboden** behilflich. Weitere Hinweise und Tipps gibt Ihnen bei Bedarf auch gerne Ihr Fachhändler. **antigua contact-Fußboden** findet im gesamten Wohn- und Objektbereich sowie in Feuchträumen seinen Einsatz, z.B. in öffentlichen Gebäuden, Messebau, Gastronomie, Ladenbau, Büros, Kindergärten etc. (Die Zulässigkeit im Bereich der Medizin (z.B. in Arztpraxen) ist mit dem zuständigen Gesundheitsamt zu klären). Aufgrund der geringen Stärke sind **antigua contact-Sheets** insbesondere empfehlenswert in Räumen, deren Bodenaufbauhöhe stark begrenzt ist.

Damit Sie lange Freude an Ihrem **antigua contact-Fußboden** haben, sollten Sie folgende Hinweise und Tipps unbedingt beachten.

antigua contact-Fußboden (Designervinyl) ist ein Imitat von Echtholz- oder Natursteinoptik. Bewusst sind die **contact-Sheets** unterschiedlich strukturiert und sortiert. Farb- und Strukturunterschiede auch innerhalb eines Pakets sind somit kein Grund zur Beanstandung, sondern sollen die Echtheit der Optik unterstreichen. Prüfen Sie die **contact-Sheets** vor der Verlegung bei Tageslicht auf Transport- und Materialschäden. Stellen Sie Mängel fest, müssen Sie die Arbeiten unverzüglich einstellen und Ihren Händler informieren. Bereits verlegte Ware ist von Reklamationsansprüchen ausgeschlossen. Sorgen Sie während der Verlegung für optimales Arbeitslicht. Der Untergrund und die raumklimatischen Bedingungen müssen den Anforderungen der DIN 18 365 Bodenbelagsarbeiten entsprechen.

Durch direkte und intensive Sonneneinstrahlung kann es bei bodentiefen Fenstern, Türen, Flächenfenstern und Dachfenstern zu punktuellen Aufhellungen, Aufwölbungen oder Fugenbildung kommen. Um dies zu minimieren, muss für ausreichend Sonnenschutz gesorgt werden. Designervinyl ist ein thermoplastisches Produkt und kann auf Wärme und Kälte mit Dimensionsveränderungen reagieren! Die Dehnfuge von mind. 8 mm zwischen **antigua contact** und der Wand sowie allen festen Bauteilen wie Heizungsrohre, Türzargen usw. muss zwingend eingehalten werden, damit das **antigua contact** sich ungehindert ausdehnen kann. Bei Flächen von mehr als 100 m² oder Räumen mit einer Länge von mehr als 10 m müssen geeignete Dehnfugenprofile verwendet werden. Auch die Übergangsschienen müssen fachgerecht gewählt und montiert werden, so dass der Boden nicht blockiert wird.

Beachten Sie vor der Verlegung:

- Vor der Verlegung des **antigua contact-Fußboden** müssen die Pakete mindestens 48 Std. ungeöffnet zur Akklimatisierung in dem Raum gelagert werden, in dem der Boden später verlegt werden soll (lagern Sie die Pakete flach liegend in kleinen Stapeln). Das entbindet Sie nicht der Prüfungspflicht gemäß unserer AGB.
- Die Raumtemperatur sollte während der Lagerung und der Verlegung bei 18-22°C und einer relativen Luftfeuchte von 50-55% liegen. Um ein ausgewogenes Oberflächenbild zu erhalten, sollten die **contact-Sheets** vor der Verlegung gemischt werden (im ständigen Vorlauf ca. 3-4 Pakete öffnen)
- **antigua contact-Fußboden** wird einfach auf den Unterboden aufgelegt und ist selbstliegend. Das feine und saugfähige Textilgewebe mit Harzimpregnierung, die nicht vollständig aushärtet, sorgt für eine feste Verbindung mit dem Untergrund. **antigua contact** kann problemlos rückstandslos wieder aufgenommen und neu verlegt werden. Bitte beachten Sie ebenso, dass der Untergrund zum Zeitpunkt der Verlegung eine Temperatur von mind. 15°C aufweisen muss.

Untergrund:

- **antigua contact-Fußboden** kann auf vorhandenen tragfähige festen Bodenbelägen nach einer Grundreinigung verlegt werden. **antigua contact** darf nicht auf Unterböden verlegt werden, die Weichmacher enthalten. Diese können mit der unterseitigen Harzbeschichtung reagieren und die Haftung reduzieren.
- Der Untergrund muss nach den allgemein anerkannten Regeln des Fachs als verlegereif gelten (VOB, DIN 18365 „Bodenbelagsarbeiten“).
- Der Unterboden muss sauber, rissfrei, stabil, eben und trocken sein.
- Die Ebenheit des Untergrunds muss den Anforderungen der DIN 18202 entsprechen (z.B. 1 m Länge < 1 mm Unebenheit)
- Weiche Nutzböden (z.B. Teppich) müssen, nicht nur aus hygienischen Gründen, vor der Verlegung entfernt werden.
- Bitte beachten Sie: Die Oberflächentemperatur des **antigua contact-Fußboden** darf bei Warmwasserfußbodenheizung 28° C nicht überschreiten. (Heizprotokoll muß vorliegen). Bei Elektrofußbodenheizung ist die Freigabe beim Hersteller der Fußbodenheizung einzuholen

Untergrundvorbereitung

Untergründe müssen druckfest, staubfrei, frei von Wachs, Fett, Farben und anderen Verunreinigungen, eben sowie trocken und frei von Rissen sein.

Zementestrich: Dieser muss eben, trocken und tragfähig sein. Die Restfeuchte darf 2,0 CM% nicht übersteigen, bei Warmwasserfußbodenheizung 1,8 CM%. Wir empfehlen vor der Verlegung den Untergrund mittels WAKOL D3040 Vorstrichkonzentrat (1:2 mit Wasser verdünnt) vorzustreichen und mit WAKOL Z615 Ausgleichsmasse in einer Schichtstärke von mindestens 2 mm zu egalisieren. Die Unebenheiten nach der Spachtelung müssen der DIN EN 18202 entsprechen. Z.B. auf 1,5 Meter Länge darf eine max. Unebenheit von 3 mm vorhanden sein.

Anhydrit-/Fliebestrich: Die Restfeuchte des Estrichs darf 0,5 CM% und bei Warmwasserfußbodenheizung 0,3 CM% nicht übersteigen. Die Estriche müssen vor Verlegung mittels Einscheibenmaschine abgeschliffen, kräftig abgesaugt und mit WAKOL D3040 Vorstrichkonzentrat (1:2 mit Wasser verdünnt) vorgestrichen werden. Nach der Trocknung (mind. 2-4 Stunden) wird der Untergrund mit WAKOL Z615 Ausgleichsmasse in einer Schichtstärke von mind. 2 mm gespachtelt. Die Unebenheiten nach der Spachtelung müssen der DIN EN 18202 entsprechen. Z.B. auf 1,5 Meter Länge darf eine max. Unebenheit von 3 mm vorhanden sein.

Heißasphalt-/Gussasphaltestrich: Bei dieser Art von Estrich ist es zwingend notwendig, dass diese gut und gleichmäßig abgesandet sind um die notwendige Griffigkeit für eine anschließende Spachtelung mit WAKOL Z615 Ausgleichsmasse zu haben. Falls dies nicht der Fall ist, müssen diese mit WAKOL D3040 Vorstrichkonzentrat (1:1 mit Wasser verdünnt) grundiert werden und anschließend mit WAKOL Z615 Ausgleichsmasse in einer Schichtstärke von mind. 2 mm (max. jedoch 5 mm) gespachtelt werden. Die Unebenheiten nach der Spachtelung müssen der DIN EN 18202 entsprechen. Z.B. auf 1,5 Meter Länge darf eine max. Unebenheit von 3 mm vorhanden sein.

Trockenestriche/Verlegeplatten: Sollten, falls schwimmend verlegt, mindestens eine Stärke von 20 mm haben und im Stoßbereich fest miteinander verleimt sein. Unebenheiten im Stoßbereich müssen abgeschliffen und gegebenenfalls gespachtelt werden.

Kleberreste: Untergründe mit Kleberresten müssen abgeschliffen, mit WAKOL D3040 Vorstrichkonzentrat (1:1 mit Wasser verdünnt) grundiert und mit WAKOL Z615 Ausgleichsmasse in einer Schichtstärke von mind. 2 mm gespachtelt werden.

Es müssen alle Arten von Estrichen nivelliert werden, da sich andernfalls selbst geringste Unebenheiten im Unterboden auf den fertigen Boden auswirken.

Beachten Sie bitte die Verarbeitungshinweise der einzelnen Hersteller, die Einhaltung der Regeln des Fachs und die derzeit gültigen Normen und Merkblätter.

Wichtiger Hinweis: Die gelieferte Charge des Dekors kann vom Warenmuster bzw. der ausgestellten Mustertafel in Farbe und Dekore abweichen.

Materialaufbau:

antigua contact-Fußboden ist selbstliegend. Das feine und saugfähige Textilgewebe mit Harzimpregnierung, die nicht vollständig aushärtet, sorgt für eine feste Verbindung mit dem Untergrund. **antigua contact** kann problemlos wieder aufgenommen und neu verlegt werden.



- Strukturierte Nutzschicht mit PU-Vergütung
- antigua Design
- Vinylträger glasfaserverstärkt
- Textilgewebe mit Harzimpregnierung

Die Verlegung:

Mit Hilfe einer Setzlatte oder einer Schlagschnur wird die Anlegelinie für die erste Reihe auf den Untergrund gezeichnet. Es empfiehlt sich, diese Linie in einem Abstand von drei Reihen von der Wand entfernt aufzuzeichnen. Die Schutzfolie auf der Rückseite der Platten ist mittels eines Pfeils die Prägerichtung aufgedruckt. Achten Sie bei der Verlegung darauf, dass der Pfeil immer in die gleiche Richtung zeigt. Entfernen Sie die Schutzfolie erst unmittelbar vor der Verlegung (die Klebefläche darf nicht beschmutzt werden, da sie sonst an Klebekraft verliert). Die folgenden Platten werden dann entlang der vorgegebenen Fluchten Stoß an Stoß verlegt. Achten Sie bitte darauf, dass Sie die Platten vollflächig andrücken. Zum Schneiden der Platten verwenden Sie ein sogenanntes Cuttermesser (Bodenlegermesser) oder geeignete Schneidemaschine. Sheets am Reihenanfang oder -ende sollten mindestens eine Länge von 30 cm haben. Der zu berücksichtigende Verschnitt beträgt ca. 3%. Nach beendeter Verlegung ist die Bodenfläche sofort belastbar. Nach dem Verlegen müssen die **contact-Sheets** mit einer Gliederwalze (Gewicht 14-25 kg) zweimal flächig angerollt werden.

Während der Verlegung:

Sorgen Sie während der Verlegung für optimales Arbeitslicht. Eine Verlegung bei Nacht wird nicht empfohlen.

Um ein ausgewogenes Oberflächenbild zu erhalten, sollten die **contact-Sheets** vor der Verlegung gemischt werden. Gleichzeitig sollte aus verschiedenen Paketen gearbeitet werden (im ständigen Vorlauf ca. 3-4 Pakete öffnen).

Raumklima:

Zur Werterhaltung Ihres **antigua contact-Fußboden** sowie für das eigene Wohlbefinden ist ein gesundes Raumklima von ca. 50-55 % relativer Luftfeuchtigkeit bei einer Raumtemperatur von ca. 18-22°C ideal. Während der Heizperiode trocknet die Raumluft extrem aus und es ist mit einer Dimensionsveränderung, den werttypischen Eigenschaften entsprechend, zu rechnen. Um eine gleichbleibende Luftfeuchtigkeit zu erhalten, sind an den Heizkörpern Wasserbehälter und bei großen Räumen Luftbefeuchtungsgeräte erforderlich. Bei hoher Luftfeuchtigkeit sollte gut gelüftet werden.

Reinigung und Pflege:

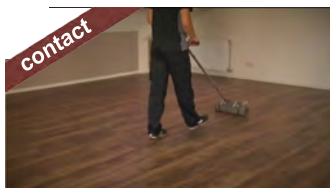
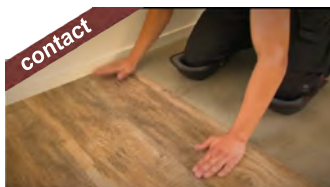
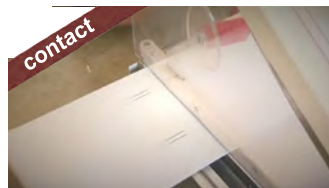
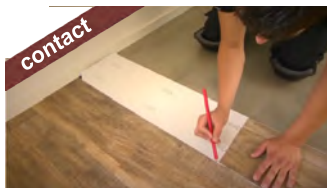
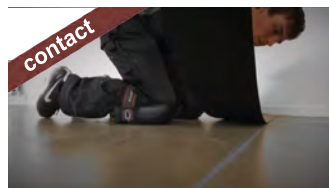
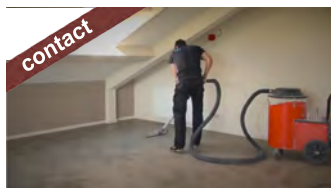
Die richtige Reinigung und Pflege ist ein wichtiger Bestandteil zur Werterhaltung Ihres **antigua contact-Fußboden**. Damit Sie viele Jahre Freude an Ihrem neuen Boden haben, empfehlen wir zur Reinigung und Pflege ausschließlich folgende Produkte:

- **antigua Aktivreiniger**
- **antigua Vollpflege MATT**

Diese Produkte erhalten Sie in einem praktischen **antigua Pflege- & Reinigung Set** bestehend aus:

1 Liter **antigua Aktivreiniger** und 1 Liter **antigua Vollpflege MATT** sowie die ausführliche Pflegeanleitung, welche Sie unbedingt beachten müssen. Fragen Sie im Zweifelsfall Ihren Fachhändler. Verwenden Sie keine aggressiven und/oder lösemittel- oder glycerinhaltigen Mittel. Insbesondere bei Überdosierung können diese die Oberfläche angreifen. Wischen Sie niemals nass, sondern ausschließlich nebelfeucht! Reinigungsmaßnahmen mit einem erhöhten Feuchtigkeitsaufkommen bzw. der Gefahr von Pfützenbildung und stehender Nässe sind zu vermeiden!

Zusätzlich sind zur Werterhaltung und um mechanische Beschädigungen zu vermeiden im Eingangsbereich Schmutzfangmatten auszulegen und an Möbelstücken und Stühlen Filzgleiter anzubringen. Bei Bürostühlen ausschließlich weiche Stuhlrollen (Typ W) verwenden und Bodenschutzmatten einsetzen.



Allgemein: Unsere anwendungstechnische Beratung in Wort und Schrift und aufgrund von Versuchen erfolgt nach bestem Wissen, gilt jedoch nur als unverbindlicher Hinweis und befreit Sie nicht von der eigenen Prüfung der von uns gelieferten Produkte auf ihre Eignung für beabsichtigte Verfahren und Zwecke. Anwendung, Verwendung und Verarbeitung der Produkte erfolgen außerhalb unserer Kontrollmöglichkeiten und liegen daher ausschließlich in Ihrem Verantwortungsbereich.

HINWEIS:

Die Verlegeanleitung entspricht dem Stand der Technik zum Produktionszeitpunkt. Neue Erkenntnisse werden von uns stets aktualisiert. Aus diesem Grund bitten wir Sie auch die aktuelle Verlegeanleitung auf unserer Homepage www.kwg-bodendesign.de im Bereich Service/ Downloads einzusehen.

<https://kwg-kork.de/service/downloads/verlege-und-pflegeanleitungen>

Mit Erscheinen der Verlegeanleitung **Stand: 08/2017** verlieren alle vorhergehenden Versionen ihre Gültigkeit.

Vorbemerkung:

Wir gratulieren Ihnen zu Ihrer erstklassigen Entscheidung für dieses hochwertige Produkt aus dem Hause KWG. Diese Anleitung ist Ihnen bei der schnellen und einfachen Verlegung Ihres neuen **antigua green** behilflich. Weitere Hinweise und Tipps gibt Ihnen bei Bedarf auch gerne Ihr Fachhändler. **antigua green** findet im gesamten Wohn- und Objektbereich seinen Einsatz, z.B. in öffentlichen Gebäuden, Gastronomie, Ladenbau, Büros, Kindergärten etc. (Die Zulässigkeit von HDF im Bereich der Medizin (z.B. in Arztpraxen) ist mit dem zuständigen Gesundheitsamt zu klären).

Damit Sie große Freude an Ihrem **antigua green** haben, sollten Sie folgende Hinweise und Tipps unbedingt beachten.

antigua green (PVC und weichmacherfreie Designauflage) ist ein Imitat von Echtholzoptik. Bewusst sind die Dielen unterschiedlich strukturiert und sortiert. Farb- und Strukturunterschiede auch innerhalb eines Pakets sind somit kein Grund zur Beanstandung, sondern sollen die Echtheit der Optik unterstreichen. Prüfen Sie die Dielen vor der Verlegung bei Tageslicht auf Transport- und Materialschäden. Stellen Sie Mängel fest, müssen Sie die Arbeiten unverzüglich einstellen und Ihren Händler informieren. Bereits verlegte und zugeschnittene Ware ist von Reklamationsansprüchen ausgeschlossen. Sorgen Sie während der Verlegung für optimales Arbeitslicht. Eine Verlegung bei Nacht wird nicht empfohlen.

Durch direkte und intensive Sonneneinstrahlung kann es bei bodentiefen Fenstern, Türen, Flächenfenstern und Dachfenstern zu punktuellen Aufhellungen / Farbveränderungen kommen. Um dies zu minimieren, muss für ausreichend Sonnenschutz gesorgt werden. Die Dehnfuge von mind. 10 mm zwischen dem **antigua green** und der Wand sowie allen festen Bauteilen wie Heizungsrohre, Türzargen usw. muss zwingend eingehalten werden, damit der **antigua green** ungehindert gleiten kann. Bei einer Raumlänge von bis zu 10 m muss eine Dehnfuge von mind. 10 mm eingehalten werden, ab einer Raumlänge von mehr als 10 m, sollte je weiteren Meter 1 mm Dehnfuge zusätzlich eingehalten werden (max. Raumgröße 15 m Länge und 10 m Breite). Die Dehnungsfuge darf niemals mit Silikon o.ä. abgedichtet oder als Kabelkanal genutzt werden. Auch die Übergangsschienen müssen fachgerecht gewählt und montiert werden, so dass der Boden nicht blockiert wird.

Beachten Sie vor der Verlegung:

- **antigua green** mit HDF-Trägerplatte ist zur Verlegung in Feuchträumen und Nasszellen nicht freigegeben.
- Vor der Verlegung des **antigua green** müssen die Pakete mindestens 48 Stunden ungeöffnet zur Akklimatisierung in dem Raum gelagert werden, in dem der Boden später verlegt werden soll (lagern Sie die Pakete flach liegend in kleinen Stapeln). Das entbindet Sie nicht der Prüfungspflicht gemäß unserer AGB.
- Die Raumtemperatur sollte während der Lagerung und der Verlegung bei 18-22°C und einer relativen Luftfeuchte von 50-55% liegen.
- Um ein ausgewogenes Oberflächenbild zu erhalten, sollten die Dielen vor der Verlegung gemischt werden (im ständigen Vorlauf ca. 3-4 Pakete öffnen)
- **antigua green** wird schwimmend verlegt und darf nicht mit dem Untergrund verklebt werden. Um ein ungehindertes Gleiten des Bodens zu ermöglichen, empfehlen wir schwere Einbaumöbel, wie z. B. Küchenblöcke und Einbauschränke nicht auf den Boden zu montieren, sondern vor der Verlegung aufzubauen. Wird der Boden nur bis unter den Sockel verlegt, kann er bei Bedarf wieder aufgenommen werden (auch hier sind die Dehnungsfugen entsprechend zu installieren). Einsatz von Leim ist nicht empfehlenswert, da es die Passgenauigkeit der Klickverbindung negativ beeinflusst. Benutzen Sie ausschließlich die KWG Schlagleiste (Art.-Nr. 840030). Bei unsachgemäßer Verlegung können Schäden an den Verbindungsprofilen entstehen.

Untergrund:

- Der Untergrund muss nach den allgemein anerkannten Regeln des Fachs als verlegereif gelten (VOB, DIN 18365 Bodenbelagsarbeiten).
- Der Unterboden muss sauber, rissfrei, stabil, eben und trocken sein.
- Die Ebenheit des Untergrundes muss den Anforderungen der DIN 18202 entsprechen (z.B. 1 m Länge < 2 mm Unebenheit)
- Die zulässige Estrichfeuchten nach CM-Methode sind zu beachten: bei Zementestrich < 2,0 % CM (mit Warmwasserfußbodenheizung < 1,8 %) bei Anhydritestrich < 0,5 % CM (mit Warmwasserfußbodenheizung < 0,3 %)
- Bei der Verlegung von Produkten mit HDF- Trägerplatte ist eine Dampfsperre bei allen mineralischen Untergründen unerlässlich. Legen Sie dazu eine mindestens 0,2 mm starke PE-Folie unter den **antigua green** wobei die Stoßkanten ca. 20 cm überlappen und abgeklebt werden müssen. An den Wänden ist die Folie ca. 3 cm hochzuziehen. Diese Folie dient nicht nur zum Schutz gegen Feuchtigkeit, sondern gewährleistet auch eine gleitfähige Ebene, um das ungehinderte Schwimmen des Bodens zu ermöglichen.
- **antigua-green** kann auf vorhandenen, festen Bodenbelägen (z.B. Linoleum, PVC-Beläge) verlegt werden, sofern die oben genannten Voraussetzungen erfüllt sind. Die Verlegung muss jedoch quer zum darunterliegenden Boden erfolgen. Die Dielen müssen schwingungsfrei sein und eventuell nachgeschraubt werden. Spanplatten und Holzfußböden werden gegebenenfalls geschliffen.
- Weiche Nutzböden (z.B. Teppich) müssen, nicht nur aus hygienischen Gründen, vor der Verlegung entfernt werden.
- Bitte beachten Sie: Die Oberflächentemperatur des **antigua-green** darf bei Warmwasserfußbodenheizung 28 °C nicht überschreiten. Bei Elektrofußbodenheizung ist die Freigabe beim Hersteller der Fußbodenheizung einzuholen (Heizprotokoll muss vorliegen).

Raumklima:

Zur Werterhaltung Ihres **antigua-green** sowie für das eigene Wohlbefinden ist ein gesundes Raumklima von ca. 50-55 % relativer Luftfeuchtigkeit bei einer Raumtemperatur von ca. 18-22°C ideal. Während der Heizperiode trocknet die Raumluft extrem aus und es ist mit einer Dimensionsveränderung, den werttypischen Eigenschaften entsprechend, zu rechnen. Um eine gleichbleibende Luftfeuchtigkeit zu erhalten, sind an den Heizkörpern Wasserbehälter und bei großen Räumen Luftbefeuchtungsgeräte erforderlich. Bei hoher Luftfeuchtigkeit sollte gut gelüftet werden.

Reinigung und Pflege:

Egal wie schön und wie qualitativ hochwertig die Oberfläche eines Bodens ist, ohne eine entsprechende Pflege und Reinigung ist die Freude daran nicht auf unbegrenzte Zeit vorhanden. Die richtige Pflege und Reinigung ist ein wichtiger Bestandteil zur Werterhaltung Ihres **antigua** Fußbodens. Damit Sie viele Jahre Freude an Ihrem neuen Boden haben, empfehlen wir zur Reinigung und Pflege ausschließlich die folgenden Produkte:

antigua Aktivreiniger und **antigua Vollpflege MATT**.

Beide Produkte erhalten Sie in unserem **antigua** Pflege- und Reinigungs-Set bestehend aus:

1 Liter antigua Aktivreiniger, 1 Liter antigua Vollpflege MATT, ein weißes Pad und eine ausführliche Pflegeanweisung, welche Sie unbedingt beachten müssen. Fragen Sie im Zweifelsfall Ihren Fachhändler. Verwenden Sie keine aggressiven und/oder lösemittel- oder glycerinhaltigen Mittel. Insbesondere bei Überdosierung können diese die Oberfläche angreifen. Wischen Sie niemals nass, sondern ausschließlich nebelfeucht!

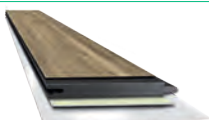
Zusätzlich sind zur Werterhaltung und um mechanische Beschädigungen zu vermeiden im Eingangsbereich Schmutzfangmatten auszulegen und an Möbelstücken und Stühlen Filzgleiter anzubringen. Bei Bürostühlen ausschließlich weiche Stuhlrollen (Typ W) verwenden und Bodenschutzmatte einsetzen.

Bitte beachten Sie, dass im gewerblich genutzten Bereich, z.B. Arztpraxis, Friseursalon, Gaststätten, Boutiquen usw. je nach Einsatzgebiet, spezielle Pflegemittel eingesetzt werden müssen. Daher empfehlen wir eine nachträgliche PU-Versiegelung für Arztpraxis, Friseursalon und Autohäuser – Dr. Schutz Anticolor; für Gaststätten, Büros, Boutiquen usw. – Dr. Schutz PU Siegel. Für nachträglich versiegelte Oberflächen mit einem Dr. Schutz PU-Siegel ist für die regelmäßige Reinigung und Pflege ausschließlich der PU-Reiniger oder **antigua Aktivreiniger zu verwenden. Beachten Sie bitte die Verarbeitungsanweisung des Herstellers auf dem Gebinde.**

Wichtiger Hinweis: Die gelieferte Charge des Dekors kann vom Warenmuster bzw. der ausgestellten Mustertafel in Farbe und Dekor abweichen.

Materialaufbau:

antigua green-Fertigfußboden ist mit der leimlosen „uniclic“ Verbindung ausgestattet, die es selbst dem Laien ermöglicht wie ein Profi zu arbeiten.

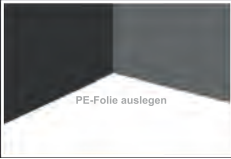
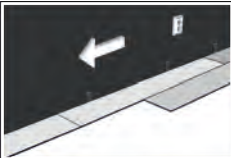


- PVC-freie antigua GREEN Design Auflage mit strukturierter elektronenstrahl-gehärteter Oberfläche
- Natur Faserplatte
- GREEN Silent Gegenzug
- PE-Folie



www.kwg-bodendesign.de

Stand 07/2017

1.  Es ist zu empfehlen an einer geraden Wand, längs zum Lichteinfall, von rechts nach links zu beginnen. Eine Dampfsperre ist bei allen mineralischen Untergründen unerlässlich. Legen Sie dazu eine mindestens 0,2 mm starke PE-Folie unter den **antigua green-Fertigfußboden**, wobei die Stoßkanten ca. 20 cm überlappen und abgeklebt werden müssen. An den Wänden ist die Folie ca. 3 cm hochzuziehen. Wir empfehlen Ihnen die Übergänge mit einem Klebeband abzukleben.
2.  Eine Dehnfuge von mind. 10 mm zwischen dem **antigua green-Fertigfußboden** und der Wand sowie allen festen Bauteilen wie Heizungsrohre, Türzargen usw. muss zwingend eingehalten werden. Raumlänge bis 10 m = 10mm Dehnfuge; bei einer Raumlänge ab 10 m je weiteren Meter 1 mm Dehnfuge zusätzlich einhalten (maximale Raumgröße 15 m Länge und 10 m Breite).
3.  Bei den Dielen der ersten Reihe wird die Feder der Langkante mit einer geeigneten Säge abgeschnitten, so dass die Schnittkante zur Wand zeigt. Die folgenden Dielenreihen sollen mind. 1/3 versetzt verlegt werden. Optimal ist die Verlegung im Halbverband (mind 30 cm).
4.  Der **antigua green-Fertigfußboden** wird üblicherweise nicht geleimt, sondern trocken verlegt. Dabei werden die einzelnen Dielen mit der Feder der Langkante in die Nut der davor liegenden Diele in einem Winkel von 20-30° eingedreht, indem man die Diele auf und ab bewegt. Die Langkante kann zusätzlich mit der **KWG Schlagleiste (Art.-Nr.: 840030)** zusammen geklopft werden. Bitte achten Sie vor der Verlegung darauf, dass Nut und Feder frei von Spänen oder sonstigen Verunreinigungen sind.
5.  Zum Zusammenfügen der Kurzseite schlagen Sie diese mit der **KWG Schlagleiste (Art.-Nr.: 840030)** an der Nutseite vorsichtig ineinander. Schlagen Sie nie die Federseite, da diese sonst beschädigt werden kann. Bei zu starkem Zusammenklopfen kann sich die Vinylauflage im Kantenbereich hochdrücken. Für die letzte Diele in einer Reihe benötigen Sie ein Zugeisen zum Zusammenfügen.
6.  Die letzte Dielenreihe wird in die richtige Breite gesägt. Dabei ist auf die Dehnungsfuge zu achten! Danach wird die Dehnungsfuge mit einer Fußleiste abgedeckt. Sie darf allerdings nicht zu dicht auf dem **antigua green-Fertigfußboden** liegen, um die Bewegungsfreiheit des Bodens nicht zu beeinträchtigen.
7.  Für Rohranschlüsse werden Löcher gebohrt, deren Durchmesser ca. 20 mm größer sind, als der des Rohres. Nachdem die Diele verlegt ist, wird das Reststück eingesetzt. Die Abdeckung erfolgt nachträglich mit Rosetten.
8.  Ausklinkungen können mittels Säge und Stecheisen vorgenommen werden.
9.  Feste Bauteile wie Türzargen müssen gekürzt werden, damit der **antigua green-Fertigfußboden** darunter liegen kann. Es darf nicht anstoßen. Vor der Kürzung der Türzarge muß geprüft werden, dass die Türzarge dauerhaft befestigt ist. Ein Absacken der Türzarge könnte die Bewegungsfreiheit des **antigua green-Fertigfußboden** beeinträchtigen. Aufgrund dessen sollte auch auf eine Silikonfuge verzichtet werden!
10.  Übergänge zwischen dem **antigua green-Fertigfußboden** und anderen Bodenbelägen sowie zwei aneinanderliegenden Räumen müssen generell mit einem Parkettprofilsystem abgedeckt werden.

Allgemein: Unsere anwendungstechnische Beratung in Wort und Schrift und aufgrund von Versuchen erfolgt nach bestem Wissen, gilt jedoch nur als unverbindlicher Hinweis und befreit Sie nicht von der eigenen Prüfung der von uns gelieferten Produkte auf ihre Eignung für beabsichtigte Verfahren und Zwecke. Anwendung, Verwendung und Verarbeitung der Produkte erfolgen außerhalb unserer Kontrollmöglichkeiten und liegen daher ausschließlich in Ihrem Verantwortungsbereich.

HINWEIS:

Die Verlegeanweisung entspricht dem Stand der Technik zum Produktionszeitpunkt. Neue Erkenntnisse werden von uns stets aktualisiert. Aus diesem Grund bitten wir Sie auch die aktuelle Verlegeanweisung auf unserer Homepage www.kwg-bodendesign.de im Bereich Service/Downloads einzusehen.

<https://kwg-kork.de/service/downloads/verlege-und-pflegeanleitungen>

Mit Erscheinen der Verlegeanweisung **Stand: 07/2017** verlieren alle vorhergehenden Versionen ihre Gültigkeit.

Vorbemerkung:

Wir gratulieren Ihnen zu Ihrer erstklassigen Entscheidung für dieses hochwertige Produkt aus dem Hause KWG. Diese Anleitung ist Ihnen bei der schnellen und einfachen Verlegung Ihres neuen **antigua-Fertigfußboden** behilflich. Weitere Hinweise und Tipps gibt Ihnen bei Bedarf auch gerne Ihr Fachhändler. **antigua-Fertigfußboden** findet im gesamten Wohn- und Objektbereich seinen Einsatz, z.B. in öffentlichen Gebäuden, Gastronomie, Ladenbau, Büros, Kindergärten etc. (Die Zulässigkeit von HDF im Bereich der Medizin (z.B. in Arztpraxen) ist mit dem zuständigen Gesundheitsamt zu klären). Damit Sie lange Freude an Ihrem **antigua-Fertigfußboden** haben, sollten Sie folgende Hinweise und Tipps unbedingt beachten.

antigua-Fertigfußboden (Designervinyl) ist ein Imitat von Echtholz- oder Natursteinoptik. Bewusst sind die Dielen unterschiedlich strukturiert und sortiert. Farb- und Strukturunterschiede auch innerhalb eines Pakets sind somit kein Grund zur Beanstandung, sondern sollen die Echtheit der Optik unterstreichen. Prüfen Sie die Dielen vor der Verlegung bei Tageslicht auf Transport- und Materialschäden. Stellen Sie Mängel fest, müssen Sie die Arbeiten unverzüglich einstellen und Ihren Händler informieren. Bereits verlegte oder zugeschnittene Ware ist von Reklamationsansprüchen ausgeschlossen. Sorgen Sie während der Verlegung für optimales Arbeitslicht. Eine Verlegung bei Nacht wird nicht empfohlen.

Durch direkte und intensive Sonneneinstrahlung kann es bei bodentiefen Fenstern, Türen, Flächenfenstern und Dachfenstern zu Aufhellungen / Farbveränderungen und Dimensionsveränderungen kommen. Um dies zu minimieren, muss für ausreichend Sonnenschutz gesorgt werden. Die Dehnfuge von mind. 10 mm zwischen dem **antigua-Fertigfußboden** und der Wand sowie allen festen Bauteilen wie Heizungsrohre, Türzargen usw. muss zwingend eingehalten werden, damit der **antigua-Fertigfußboden** ungehindert gleiten kann. Bei einer Raumlänge von bis zu 10 m muss eine Dehnfuge von mind. 10 mm eingehalten werden, ab einer Raumlänge von mehr als 10 m, sollte je weiteren Meter 1 mm Dehnfuge zusätzlich eingehalten werden (max. Raumgröße 15 m Länge und 10 m Breite). Auch die Übergangsschienen müssen fachgerecht gewählt und montiert werden, so dass der Boden nicht blockiert wird. Die Dehnungsfuge darf niemals mit Silikon o.ä. abgedichtet oder als Kabelkanal genutzt werden. Da Vinyl auf thermische Belastungen reagiert, kann es bei Nichteinhaltung zu Dimensionsveränderungen kommen. Designervinyl ist ein thermoplastisches Produkt und reagiert stark auf Wärme und Kälte.

Beachten Sie vor der Verlegung:

- **antigua-Fertigfußboden** mit HDF-Trägerplatte ist zur Verlegung in Feuchträumen und Nasszellen nicht freigegeben.
- Vor der Verlegung des **antigua-Fertigfußboden** müssen die Pakete mindestens 48 Stunden ungeöffnet zur Akklimatisierung in dem Raum gelagert werden, in dem der Boden später verlegt werden soll (lagern Sie die Pakete flach liegend in kleinen Stapeln). Das entbindet Sie nicht der Prüfungspflicht gemäß unserer AGB.
- Die Raumtemperatur sollte während der Lagerung und der Verlegung bei 18-22°C und einer relativen Luftfeuchte von 50-55% liegen.
- Um ein ausgewogenes Oberflächenbild zu erhalten, sollten die Dielen vor der Verlegung gemischt werden (im ständigen Vorlauf ca. 3-4 Pakete öffnen)
- **antigua-Fertigfußboden** wird schwimmend verlegt und darf nicht mit dem Untergrund verklebt werden. Um ein ungehindertes Gleiten des Bodens zu ermöglichen, empfehlen wir schwere Einbaumöbel, wie z. B. Küchenblöcke und Einbauschränke nicht auf den Boden zu montieren, sondern vor der Verlegung aufzubauen. Wird der Boden nur bis unter den Sockel verlegt, kann er bei Bedarf wieder aufgenommen werden (auch hier sind die Dehnungsfugen entsprechend zu installieren). Einsatz von Leim ist nicht empfehlenswert, da es die Passgenauigkeit der Klickverbindung negativ beeinflusst. Benutzen Sie ausschließlich die KWG Schlagleiste. Bei unsachgemäßer Verlegung können Schäden an den Verbindungsprofilen entstehen.

Untergrund:

- Der Untergrund muss nach den allgemein anerkannten Regeln des Fachs als verlegereif gelten (VOB, DIN 18365 Bodenbelagsarbeiten“).
- Der Unterboden muss sauber, rissfrei, stabil, eben und trocken sein.
- Die Ebenheit des Untergrundes muss den Anforderungen der DIN 18202 entsprechen (z.B. 1 m Länge < 2 mm Unebenheit)
- Die zulässige Estrichfeuchten nach CM-Methode sind zu beachten: bei Zementestrich < 2,0 % CM (mit Warmwasserfußbodenheizung < 1,8 %) bei Anhydritestrich < 0,5 % CM (mit Warmwasserfußbodenheizung < 0,3 %)
- Bei der Verlegung von Produkten mit HDF- Trägerplatte ist eine Dampfsperre bei allen mineralischen Untergründen unerlässlich. Legen Sie dazu eine mindestens 0,2 mm starke PE-Folie unter den **antigua-Fertigfußboden**, wobei die Stoßkanten ca. 20 cm überlappen und abgeklebt werden müssen. An den Wänden ist die Folie ca. 3 cm hochzuziehen. Diese Folie dient nicht nur zum Schutz gegen Feuchtigkeit, sondern gewährleistet auch eine gleitfähige Ebene, um das ungehinderte Schwimmen des Bodens zu ermöglichen.
- **antigua-Fertigfußboden** kann auf vorhandenen, festen Bodenbelägen (z.B. Linoleum, PVC-Beläge) verlegt werden, sofern die oben genannten Voraussetzungen erfüllt sind. Die Verlegung muss jedoch quer zum darunterliegenden Boden erfolgen. Die Dielen müssen schwingungsfrei sein und eventuell nachgeschraubt werden. Spanplatten und Holzfußböden werden gegebenenfalls geschliffen.
- Weiche Nutzböden (z.B. Teppich) müssen, nicht nur aus hygienischen Gründen, vor der Verlegung entfernt werden.
- Bitte beachten Sie: Die Oberflächentemperatur des **antigua-Fertigfußboden** darf bei Warmwasserfußbodenheizung 28 °C nicht überschreiten.

Raumklima:

Zur Werterhaltung Ihres **antigua-Fertigfußboden** sowie für das eigene Wohlbefinden ist ein gesundes Raumklima von ca. 50-60 % relativer Luftfeuchtigkeit bei einer Raumtemperatur von ca. 20-22°C ideal. Während der Heizperiode trocknet die Raumluft extrem aus und es ist mit einer Dimensionsveränderung, den werttypischen Eigenschaften entsprechend, zu rechnen. Um eine gleichbleibende Luftfeuchtigkeit zu erhalten, sind an den Heizkörpern Wasserbehälter und bei großen Räumen Luftbefeuchtungsgeräte erforderlich. Bei hoher Luftfeuchtigkeit sollte gut gelüftet werden

Reinigung und Pflege:

Egal wie schön und wie qualitativ hochwertig die Oberfläche eines Bodens ist, ohne eine entsprechende Pflege und Reinigung ist die Freude daran nicht auf unbegrenzte Zeit vorhanden. Die richtige Pflege und Reinigung ist ein wichtiger Bestandteil zur Werterhaltung Ihres **antigua Fußbodens**. Damit Sie viele Jahre Freude an Ihrem neuen Boden haben, empfehlen wir zur Reinigung und Pflege ausschließlich die folgenden Produkte:

antigua Aktivreiniger und antigua Vollpflege MATT.

Beide Produkte erhalten Sie in unserem **antigua Pflege- und Reinigungs-Set** bestehend aus:

1 Liter antigua Aktivreiniger, 1 Liter antigua Vollpflege MATT, ein weißes Pad und eine ausführliche Pflegeanleitung, welche Sie unbedingt beachten müssen. Fragen Sie im Zweifelsfall Ihren Fachhändler. Verwenden Sie keine aggressiven und/oder lösemittel- oder glycerinhaltigen Mittel. Insbesondere bei Überdosierung können diese die Oberfläche angreifen. Wischen Sie niemals nass, sondern ausschließlich nebelfeucht!

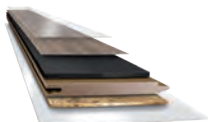
Zusätzlich sind zur Werterhaltung und um mechanische Beschädigungen zu vermeiden im Eingangsbereich Schmutzfangmatten auszulegen und an Möbelstücken und Stühlen Filzgleiter anzubringen. Bei Bürostühlen ausschließlich weiche Stuhlrollen (Typ W) verwenden und Bodenschutzmatten einsetzen.

Bitte beachten Sie, dass im gewerblich genutzten Bereich, z.B. Arztpraxis, Friseursalon, Gaststätten, Boutiquen usw. je nach Einsatzgebiet, spezielle Pflegemittel eingesetzt werden müssen. Daher empfehlen wir eine nachträgliche PU-Versiegelung für Arztpraxis, Friseursalon und Autohäuser – Dr. Schutz Anticolor; für Gaststätten, Büros, Boutiquen usw. – Dr. Schutz PU Siegel. Für nachträglich versiegelte Oberflächen mit einem Dr. Schutz PU-Siegel ist für die regelmäßige Reinigung und Pflege ausschließlich der PU-Reiniger oder **antigua Aktivreiniger** zu verwenden. Beachten Sie bitte die Verarbeitungsanweisung des Herstellers auf dem Gebinde.

Wichtiger Hinweis: Die gelieferte Charge des Dekors kann vom Warenmuster bzw. der ausgestellten Mustertafel in Farbe und Dekor abweichen.

Materialaufbau:

antigua-Fertigfußboden ist mit der leimlosen „uniclic“ Verbindung ausgestattet, die es selbst dem Laien ermöglicht wie ein Profi zu arbeiten.



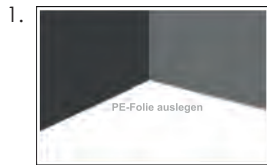
- Strukturierte Nuttschicht mit PU-Vergütung
- antigua Design
- Vinylträger
- HDF-Mittellage
- Presskorkgegenzug
- PE-Folie



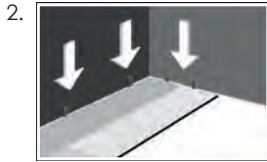
www.kwg-bodendesign.de

Stand 02/2018

Verlegeanweisung HDF-Fertigfußboden



Es ist zu empfehlen an einer geraden Wand, längs zum Lichteinfall, von rechts nach links zu beginnen. Eine Dampfsperre ist bei allen mineralischen Untergründen unerlässlich. Legen Sie dazu eine mindestens 0,2 mm starke PE-Folie unter den **antigua-Fertigfußboden**, wobei die Stoßkanten ca. 20 cm überlappen und abgeklebt werden müssen. An den Wänden ist die Folie ca. 3 cm hochzuziehen. Wir empfehlen Ihnen die Übergänge mit einem Klebeband abzukleben.



Eine Dehnfuge von mind. 10 mm zwischen dem **antigua-Fertigfußboden** und der Wand sowie allen festen Bauteilen wie Heizungsrohre, Tüzzargen usw. muss zwingend eingehalten werden. Raumlänge bis 10 m = 10mm Dehnfuge; bei einer Raumlänge ab 10 m je weiteren Meter 1 mm Dehnfuge zusätzlich einhalten (maximale Raumgröße 15 m Länge und 10 m Breite).



Bei den Dielen der ersten Reihe wird die Feder der Langkante mit einer geeigneten Säge abgeschnitten, so dass die Schnittkante zur Wand zeigt. Die folgenden Dielenreihen sollen mind. 1/3 versetzt verlegt werden (Dielenlänge mind 30 cm). Steindesigns verlegen Sie optimal im Halbverband. Für ein ausgewogenes (schönes) Flächenbild der Holzdesigns empfehlen wir, ab einer Dielenlänge von 1,20 m, die Verlegung im fortlaufendem „wildem“ Verband (Dielenlänge mind 30 cm).



Der **antigua-Fertigfußboden** wird üblicherweise nicht geleimt, sondern trocken verlegt. Dabei werden die einzelnen Dielen mit der Feder der Langkante in die Nut der davor liegenden Diele in einem Winkel von 20-30° eingedreht, indem man die Diele auf und ab bewegt. Die Langkante kann zusätzlich mit der **KWG Schlagleiste (Art.-Nr.: 840030)** zusammen geklopft werden. Bitte achten Sie vor der Verlegung darauf, dass Nut und Feder frei von Spänen oder sonstigen Verunreinigungen sind.



Zum Zusammenfügen der Kurzseite schlagen Sie diese mit der **KWG Schlagleiste (Art.-Nr.: 840030)** an der Nutseite vorsichtig ineinander. Schlagen Sie nie die Federseite, da diese sonst beschädigt werden kann. Bei zu starkem Zusammenklopfen kann sich die Vinylauflage im Kantenbereich hochdrücken. Für die letzte Diele in einer Reihe benötigen Sie ein Zugeisen zum Zusammenfügen.



Die letzte Dielenreihe wird in die richtige Breite gesägt. Dabei ist auf die Dehnungsfuge zu achten! Danach wird die Dehnungsfuge mit einer Fußleiste abgedeckt. Sie darf allerdings nicht zu dicht auf dem **antigua-Fertigfußboden** liegen, um die Bewegungsfreiheit des Bodens nicht zu beeinträchtigen.



Für Rohranschlüsse werden Löcher gebohrt, deren Durchmesser ca. 20 mm größer sind, als der des Rohres. Nachdem die Diele verlegt ist, wird das Reststück eingesetzt. Die Abdeckung erfolgt nachträglich mit Rosetten.



Ausklunkungen können mittels Säge und Stecheisen vorgenommen werden.



Feste Bauteile wie Tüzzargen müssen gekürzt werden, damit der **antigua-Fertigfußboden** darunter liegen kann. Es darf nicht anstoßen. Vor der Kürzung der Tüzzarge muß geprüft werden, dass die Tüzzarge dauerhaft befestigt ist. Ein Absacken der Tüzzarge könnte die Bewegungsfreiheit des **antigua-Fertigfußbodens** beeinträchtigen. Aufgrund dessen sollte auch auf eine Silikonfuge verzichtet werden!



Übergänge zwischen dem **antigua-Fertigfußboden** und anderen Bodenbelägen sowie zwei aneinanderliegenden Räumen müssen generell mit einem Parkettprofilsystem abgedeckt werden.

Allgemein: Unsere anwendungstechnische Beratung in Wort und Schrift und aufgrund von Versuchen erfolgt nach bestem Wissen, gilt jedoch nur als unverbindlicher Hinweis und befreit Sie nicht von der eigenen Prüfung der von uns gelieferten Produkte auf ihre Eignung für beabsichtigte Verfahren und Zwecke. Anwendung, Verwendung und Verarbeitung der Produkte erfolgen außerhalb unserer Kontrollmöglichkeiten und liegen daher ausschließlich in Ihrem Verantwortungsbereich.

HINWEIS:

Die Verlegeanweisung entspricht dem Stand der Technik zum Produktionszeitpunkt. Neue Erkenntnisse werden von uns stets aktualisiert. Aus diesem Grund bitten wir Sie auch die aktuelle Verlegeanweisung auf unserer Homepage www.kwg-bodendesign.de im Bereich Service/Downloads einzusehen.

<https://kwg-kork.de/service/downloads/verlegeanweisungen/antigua-hdf.pdf>

Mit Erscheinen der Verlegeanweisung **Stand: 02/2018** verlieren alle vorhergehenden Versionen ihre Gültigkeit.

Verlegeanweisung

Vorbemerkung:

Wir gratulieren Ihnen zu Ihrer erstklassigen Entscheidung für dieses hochwertige Produkt aus dem Hause **KWG**. Diese Anleitung ist Ihnen bei der schnellen und einfachen Verlegung Ihres neuen **antigua HYDROTEC-Fertigfußboden** behilflich. Weitere Hinweise und Tipps gibt Ihnen bei Bedarf auch gerne Ihr Fachhändler. **antigua HYDROTEC-Fertigfußboden** findet im gesamten Wohn- und Objektbereich sowie in Feuchträumen seinen Einsatz, z.B. in öffentlichen Gebäuden, Gastronomie, Ladenbau, Büros, Kindergärten etc. (Die Zulässigkeit im Bereich der Medizin (z.B. in Arztpraxen) ist mit dem zuständigen Gesundheitsamt zu klären).

Damit Sie lange Freude an Ihrem **antigua HYDROTEC-Fertigfußboden** haben, sollten Sie folgende Hinweise und Tipps unbedingt beachten.

antigua HYDROTEC-Fertigfußboden (Designervinyl) ist ein Imitat von Echtholz- oder Natursteinoptik. Bewusst sind die Dielen unterschiedlich strukturiert und sortiert. Farb- und Strukturunterschiede auch innerhalb eines Pakets sind somit kein Grund zur Beanstandung, sondern sollen die Echtheit der Optik unterstreichen. Prüfen Sie die Dielen vor der Verlegung bei Tageslicht auf Transport- und Materialschäden. Stellen Sie Mängel fest, müssen Sie die Arbeiten unverzüglich einstellen und Ihren Händler informieren. Bereits verlegte oder zugeschnittene Ware ist von Reklamationsansprüchen ausgeschlossen. Sorgen Sie während der Verlegung für optimales Arbeitslicht.

Durch direkte und intensive Sonneneinstrahlung kann es bei bodentiefen Fenstern, Türen, Flächenfenstern und Dachfenstern zu Aufhellungen/Farbveränderungen, Aufwölbungen oder Fugenbildung kommen. Um dies zu minimieren, muss für ausreichend Sonnenschutz gesorgt werden (Designervinyl ist ein thermoplastisches Produkt und reagiert sehr stark auf Wärme und Kälte). Die Dehnfuge von mind. 10 mm zwischen **antigua HYDROTEC** und der Wand sowie allen festen Bauteilen wie Heizungsrohre, Türzargen usw. muss zwingend eingehalten werden, damit das **antigua HYDROTEC** ungehindert gleiten kann. Bei einer Raumlänge von bis zu 10 m muss eine Dehnfuge von mind. 10 mm eingehalten werden, ab einer Raumlänge von mehr als 10 m, muss je weiteren Meter 1 mm Dehnfuge zusätzlich eingehalten werden (max. Raumgröße 12 m Länge und 8 m Breite). Um ein ungehindertes Gleiten des Bodens zu gewährleisten, sollten schwere Einbaumöbel, wie z.B. Küchenblöcke und Einbauschränke nicht auf den schwimmenden Boden montiert werden. Auch die Übergangsschienen müssen fachgerecht gewählt und montiert werden, so dass der Boden nicht blockiert wird.

Beachten Sie vor der Verlegung:

- Vor der Verlegung des **antigua HYDROTEC-Fertigfußboden** müssen die Pakete mindestens 48 Stunden ungeöffnet zur Akklimatisierung in dem Raum gelagert werden, in dem der Boden später verlegt werden soll. Das entbindet Sie nicht der Prüfungspflicht gemäß unserer AGB.
- Die Raumtemperatur sollte während der Lagerung und der Verlegung bei 18-22°C und einer relativen Luftfeuchte von 50-55% liegen.
- Um ein ausgewogenes Oberflächenbild zu erhalten, sollten die Dielen vor der Verlegung gemischt werden (im ständigen Vorlauf ca. 3-4 Pakete öffnen)
- **antigua HYDROTEC-Fertigfußboden** wird schwimmend verlegt. Eine Verklebung mit dem Untergrund wird nicht empfohlen. (ggf. ist die Freigabe vom Klebstoffhersteller einzuholen). Benutzen Sie für die Kanten ausschließlich die KWG „uniclic“ Schlagleiste. Bei unsachgemäßer Verlegung können Schäden an den Verbindungsprofilen entstehen.

Untergrund:

- Der Untergrund muss nach den allgemein anerkannten Regeln des Fachs als verlegereif gelten (VOB, DIN 18365 „Bodenbelagsarbeiten“).
- Der Unterboden muss sauber, rissfrei, stabil, eben und trocken sein.
- Die Ebenheit des Untergrundes muss den Anforderungen der DIN 18202 entsprechen (z.B. 1 m Länge < 2 mm Unebenheit)
- Die zulässigen Estrichfeuchten nach CM-Methode sind zu beachten: bei Zementestrich < 2,0 % CM (mit Warmwasserfußbodenheizung < 1,8 %) bei Anhydritestrich < 0,5 % CM (mit Warmwasserfußbodenheizung < 0,3 %)
- **antigua HYDROTEC-Fertigfußboden** kann auf vorhandenen, festen Bodenbelägen (z.B. Linoleum, PVC-Beläge) und auch auf alte Dielenböden verlegt werden, sofern die oben genannten Voraussetzungen erfüllt sind. Die Verlegung muss jedoch quer zum Dielenboden erfolgen, die Dielen müssen schwingungsfrei sein und eventuell nachgeschraubt werden. Spanplatten und Holzfußböden werden gegebenenfalls geschliffen.
- Weiche Nutzböden (z.B. Teppich) müssen, nicht nur aus hygienischen Gründen, vor der Verlegung entfernt werden.
- Bitte beachten Sie: Die Oberflächentemperatur des **antigua HYDROTEC-Fertigfußboden** darf bei Warmwasserfußbodenheizung 28° C nicht überschreiten.
- Die **KWG Latex-Dämmunterlage** ist bei allen Untergründen unerlässlich. Die Verlegung der Latex-Dämmunterlage muss mit der dunkelgrauen glatten Seite nach oben erfolgen. Die **KWG Latex-Dämmunterlage** muss quer (90° Winkel) zur Verlegerichtung des Bodens ausgelegt werden. Stellen Sie sicher, dass die Kanten bündig aneinander liegen. Wir empfehlen Ihnen, die Übergänge mit einem Klebeband abzukleben. **Bei der Verwendung anderer Unterlagsbahnen erlischt die Gewährleistung.**

Raumklima:

Zur Werterhaltung Ihres **antigua HYDROTEC-Fertigfußboden** sowie für das eigene Wohlbefinden ist ein gesundes Raumklima von ca. 50-55 % relativer Luftfeuchtigkeit bei einer Raumtemperatur von ca. 18-22°C ideal. Während der Heizperiode trocknet die Raumluft extrem aus und es ist mit einer Dimensionsveränderung, den warentypischen Eigenschaften entsprechend, zu rechnen. Um eine gleichbleibende Luftfeuchtigkeit zu erhalten, sind an den Heizkörpern Wasserbehälter und bei großen Räumen Luftbefeuchtungsgeräte erforderlich. Bei hoher Luftfeuchtigkeit sollte gut gelüftet werden.

Reinigung und Pflege:

Egal wie schön und wie qualitativ hochwertig die Oberfläche eines Bodens ist, ohne eine entsprechende Pflege und Reinigung ist die Freude daran nicht auf unbegrenzte Zeit vorhanden. Die richtige Pflege und Reinigung ist ein wichtiger Bestandteil zur Werterhaltung Ihres **antigua Fußbodens**. Damit Sie viele Jahre Freude an Ihrem neuen Boden haben, empfehlen wir zur Reinigung und Pflege ausschließlich die folgenden Produkte:

antigua Aktivreiniger und **antigua Vollpflege MATT**.

Beide Produkte erhalten Sie in unserem **antigua Pflege- und Reinigungs-Set** bestehend aus:

1 Liter antigua Aktivreiniger, 1 Liter antigua Vollpflege MATT, ein weißes Pad und eine ausführliche Pflegeanleitung, welche Sie unbedingt beachten müssen. Fragen Sie im Zweifelsfall Ihren Fachhändler. Verwenden Sie keine aggressiven und/oder lösemittel- oder glycerinhaltigen Mittel. Insbesondere bei Überdosierung können diese die Oberfläche angreifen. Wischen Sie niemals nass, sondern ausschließlich nebelfeucht!

Zusätzlich sind zur Werterhaltung und um mechanische Beschädigungen zu vermeiden im Eingangsbereich Schmutzfangmatten auszulegen und an Möbelstücken und Stühlen Filzgleiter anzubringen. Bei Bürostühlen ausschließlich weiche Stuhlrollen (Typ W) verwenden und Bodenschutzmatten einsetzen.

Bitte beachten Sie, dass in gewerblich genutzten Bereichen, je nach Einsatzgebiet, spezielle Nachversiegelungen eingesetzt werden müssen. Daher empfehlen wir eine nachträgliche PU-Versiegelung für Arztpraxis, Friseursalon und Autohäuser mit Dr. Schutz Anticolor. Gaststätten, Büros, Boutiquen usw. werden mit Dr. Schutz PU Siegel nachversiegelt. Bei nachträglich versiegelten Oberflächen mit einem Dr. Schutz PU-Siegel ist für die regelmäßige Reinigung und Pflege ausschließlich der **antigua Aktivreiniger** (Art.-Nr. 820015) zu verwenden. Zur Werterhaltung und Erfüllung unserer Garantiebedingungen ist der Einsatz unserer Pflege- und Reinigungsprodukte eine Grundvoraussetzung. Beachten Sie bitte die Verarbeitungsanweisung des Herstellers auf dem Gebinde.

Wichtiger Hinweis: Die gelieferte Charge des Dekors kann vom Warenmuster bzw. der ausgestellten Mustertafel in Farbe und Dekor abweichen.

Materialaufbau:

antigua HYDROTEC-Fertigfußboden ist mit der leimlosen „uniclic“ Verbindung ausgestattet, die es selbst dem Laien ermöglicht wie ein Profi zu arbeiten.



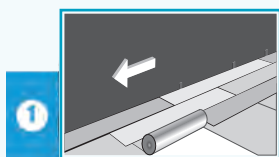
- Strukturierte Nuttschicht mit PU-Vergütung
- antigua Design
- Vinylträger
- wasserfeste Kompaktträgerplatte
- Latex-Dämmunterlage



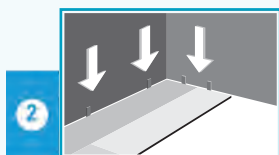
www.kwg-bodendesign.de

Stand 02/2018

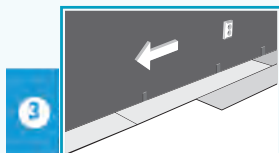
Verlegeanweisung



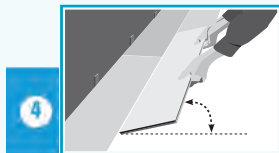
Es ist zu empfehlen, an einer geraden Wand, längs zum Lichteinfall, von rechts nach links zu beginnen. Die Verlegung der **Latex-Dämmunterlage** muss quer (90° Winkel) zur Verlegerichtung des Bodens ausgelegt werden. Stellen Sie sicher, dass die Kanten bündig aneinander liegen. Wir empfehlen Ihnen die Übergänge mit einem Klebeband abzukleben.



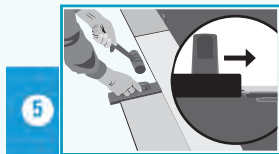
Eine Dehnfuge von mind. 10 mm zwischen dem **antigua HYDROTEC-Fertigfußboden** und der Wand sowie allen festen Bauteilen, wie Heizungsrohre, Türzargen usw. muss zwingend eingehalten werden. Raumlänge bis 10 m = 10 mm Dehnfuge, ab einer Raumlänge von mehr als 10 m, muss je weiteren Meter 1 mm Dehnfuge zusätzlich eingehalten werden (max. Raumgröße 12 m Länge und 8m Breite).



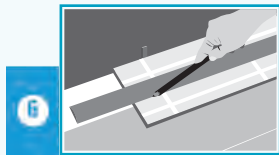
Bei den Dielen der ersten Reihe wird die Feder der Langkante mit einer geeigneten Säge abgeschnitten, so dass die Schnittkante zur Wand zeigt. Die folgenden Dielenreihen sollen mind. 1/3 versetzt verlegt werden (Dielenlänge mind 30 cm). Steinsdesigns verlegen Sie optimal im Halbverband. Für ein ausgewogenes (schönes) Flächenbild der Holzdesigns empfehlen wir, ab einer Dielenlänge von 1,20 m, die Verlegung im fortlaufendem „wilden“ Verband (Dielenlänge mind 30 cm).



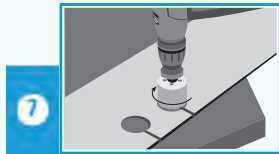
Der **antigua HYDROTEC-Fertigfußboden** wird üblicherweise nicht geleimt, sondern trocken verlegt. Dabei werden die einzelnen Dielen mit der Feder der Langkante in die Nut der davor liegenden Diele in einem Winkel von 20-30° eingedreht, indem man die Diele auf und ab bewegt.



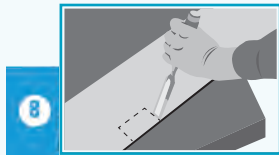
Zum Zusammenfügen der Kurzkannte schlagen Sie diese mit der **KWG Schlagleiste** (Art.-Nr. 840030) an der Nutseite vorsichtig ineinander. Schlagen Sie nie die Federseite, da diese sonst beschädigt werden kann. Bei zu starkem Zusammenklopfen kann sich die Vinylauflage im Kantenbereich hochdrücken. Für die letzte Diele in einer Reihe benötigen Sie ein Zugeisen zum Zusammenfügen.



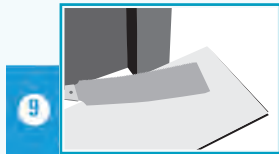
Die letzte Dielenreihe wird in die richtige Breite gesägt. Dabei ist auf die Dehnungsfuge zu achten! Danach wird die Dehnungsfuge mit einer Fußleiste abgedeckt. Sie darf allerdings nicht zu dicht auf dem **antigua HYDROTEC-Fertigfußboden** liegen, um die Bewegungsfreiheit des Bodens nicht zu beeinträchtigen.



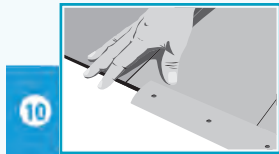
Für Rohranschlüsse werden Löcher gebohrt, deren Durchmesser ca. 20 mm größer sind als der des Rohres. Nachdem die Diele verlegt ist, wird das Reststück eingesetzt. Die Abdeckung erfolgt nachträglich mit Rosetten.



Ausklinkungen können mittels Säge und Stecheisen vorgenommen werden.



Feste Bauteile wie Türzargen müssen gekürzt werden, damit der **antigua HYDROTEC-Fertigfußboden** darunter liegen kann. Er darf nicht anstoßen. Vor der Kürzung der Türzarge muß geprüft werden, dass die Türzarge dauerhaft befestigt ist. Ein Absacken der Türzarge könnte die Bewegungsfreiheit des **antigua HYDROTEC-Fertigfußboden** beeinträchtigen. Aufgrund dessen sollte auch auf eine Silikonfuge verzichtet werden.



Übergänge zwischen dem **antigua HYDROTEC-Fertigfußboden** und anderen Bodenbelägen sowie zwei aneinanderliegenden Räumen müssen generell mit einem Parkettprofilsystem abgedeckt werden.

Allgemein: Unsere anwendungstechnische Beratung in Wort und Schrift und aufgrund von Versuchen erfolgt nach bestem Wissen, gilt jedoch nur als unverbindlicher Hinweis und befreit Sie nicht von der eigenen Prüfung der von uns gelieferten Produkte auf ihre Eignung für beabsichtigte Verfahren und Zwecke. Anwendung, Verwendung und Verarbeitung der Produkte erfolgen außerhalb unserer Kontrollmöglichkeiten und liegen daher ausschließlich in Ihrem Verantwortungsbereich.

HINWEIS:

Die Verlegeanweisung entspricht dem Stand der Technik zum Produktionszeitpunkt. Neue Erkenntnisse werden von uns stets aktualisiert. Aus diesem Grund bitten wir Sie auch die aktuelle Verlegeanweisung auf unserer Homepage www.kwg-bodendesign.de im Bereich Service/Downloads einzusehen.

<https://kwg-kork.de/service/downloads/verlegeanweisungen/antigua-hydrotec.pdf>

Mit Erscheinen der Verlegeanweisung **Stand: 02/2018** verlieren alle vorhergehenden Versionen ihre Gültigkeit.

Wichtige Informationen und Hinweise zur Verarbeitung von **antigua Sheets**

Vorbemerkung:

Wir gratulieren Ihnen zu Ihrer erstklassigen Entscheidung für dieses hochwertige Produkt aus dem Hause **KWG**.

antigua Sheets finden im gesamten Wohn- und Objektbereich ihren Einsatz, z.B. in öffentlichen Gebäuden, Gastronomie, Ladenbau, Büros, Kindergärten etc. Besonders in Feuchträumen wie Bäder und WC's sind **antigua Sheets** der ideale Bodenbelag. Aufgrund der geringen Stärke sind **antigua Sheets** insbesondere empfehlenswert in Räumen deren Bodenaufbauhöhe stark begrenzt ist.

Vor der Verlegung bitte beachten:

Die Verlegeanweisung hat die Aufgabe, Anwendungsmöglichkeiten seriös, aber unverbindlich zu empfehlen. Da jedoch Einsatzgebiet, Untergrund und Verarbeitung außerhalb unseres Einflusses liegen, entbindet sie den Anwender nicht davor, die jeweiligen Produkte auf Ihre Eignung und Verwendung zu prüfen. Bitte beachten Sie auch die Empfehlungen auf den entsprechenden Gebinden. Zur Akklimatisierung müssen **antigua Sheets** im geschlossenen Karton flach liegend im temperierten Raum (18°-22°C und 50-55% rel. Luftfeuchte) mindestens 48 Stunden aufbewahrt werden. Bitte beachten Sie ebenso, dass der Untergrund zum Zeitpunkt der Verlegung eine Temperatur von mind. 15°C aufweisen muss. **antigua Sheets** sind ein Imitat von Echtholz- und Natursteinoptik. Die Sheets sind bewusst unterschiedlich strukturiert und sortiert. Farb- und Strukturunterschiede auch innerhalb eines Paketes sind somit kein Grund zur Beanstandung, sondern sollen die Echtheit der Optik unterstreichen. Prüfen Sie die **antigua Sheets** vor der Verlegung auf erkennbare Fehler. Stellen Sie Mängel fest, müssen Sie die Arbeiten unverzüglich einstellen und Ihren Lieferanten informieren. **Bereits verlegte oder zugeschnittene Ware ist von Beanstandungsansprüchen ausgeschlossen.** Der Untergrund und die raumklimatischen Bedingungen müssen den Anforderungen der DIN 18 365 Bodenbelagsarbeiten entsprechen. **antigua Sheets** können über eine Länge von 10 m hinaus verlegt werden, sofern die Anforderungen für Bodenbelagsarbeiten erfüllt wurden. Sind baulicherseits Dehnfugen angelegt, dürfen diese nicht überklebt werden, sondern müssen mit einem geeigneten Profil in der Fläche übernommen werden.

Wir empfehlen die Verklebung mit WAKOL D3318 MultiFlex, faserhaltig. Dieser wird mittels Zahnpachtel TKB A 2 gleichmäßig auf den vorbereiteten Untergrund aufgetragen.

Untergrundvorbereitung:

Untergründe müssen druckfest, staubfrei, frei von Wachs, Fett, Farben und anderen Verunreinigungen, eben sowie trocken und frei von Rissen sein.

Zementestrich: Dieser muss eben, trocken und tragfähig sein. Die Restfeuchte darf 2,0 CM% nicht übersteigen, bei Warmwasserfußbodenheizung 1,8 CM%. Wir empfehlen vor der Verlegung den Untergrund mittels WAKOL D3040 Vorstrichkonzentrat (1:2 mit Wasser verdünnt) vorzustreichen und mit WAKOL Z615 Ausgleichsmasse in einer Schichtstärke von mindestens 2 mm zu egalisieren. Die Unebenheiten nach der Spachtelung müssen der DIN EN 18202 entsprechen. Z.B. auf 1,5 Meter Länge darf eine max. Unebenheit von 3 mm vorhanden sein.

Anhydrit-/Fließestrich: Die Restfeuchte des Estrichs darf 0,5 CM% und bei Warmwasserfußbodenheizung 0,3 CM% nicht übersteigen. Die Estriche müssen vor Verlegung mittels Einscheibenmaschine angeschliffen, kräftig abgesaugt und mit WAKOL D3040 Vorstrichkonzentrat (1:2 mit Wasser verdünnt) vorgestrichen werden. Nach der Trocknung (mind. 2-4 Stunden) wird der Untergrund mit WAKOL Z615 Ausgleichsmasse in einer Schichtstärke von mind. 2 mm gespachtelt. Die Unebenheiten nach der Spachtelung müssen der DIN EN 18202 entsprechen. Z.B. auf 1,5 Meter Länge darf eine max. Unebenheit von 3 mm vorhanden sein.

Heißasphalt-/Gussasphaltestrich: Bei dieser Art von Estrich ist es zwingend notwendig, dass diese gut und gleichmäßig abgesandet sind um die notwendige Griffigkeit für eine anschließende Spachtelung mit WAKOL Z615 Ausgleichsmasse zu haben. Falls dies nicht der Fall ist, müssen diese mit WAKOL D3040 Vorstrichkonzentrat (1:1 mit Wasser verdünnt) grundiert werden und anschließend mit WAKOL Z615 Ausgleichsmasse in einer Schichtstärke von mind. 2 mm (max. jedoch 5 mm) gespachtelt werden. Die Unebenheiten nach der Spachtelung müssen der DIN EN 18202 entsprechen. Z.B. auf 1,5 Meter Länge darf eine max. Unebenheit von 3 mm vorhanden sein.

Trockenestriche/Verlegeplatten: Sollten, falls schwimmend verlegt, mindestens eine Stärke von 20 mm haben und im Stoßbereich fest miteinander verleimt sein. Unebenheiten im Stoßbereich müssen abgeschliffen und gegebenenfalls gespachtelt werden.

Kleberreste: Untergründe mit Kleberresten müssen abgeschliffen, mit WAKOL D3040 Vorstrichkonzentrat (1:1 mit Wasser verdünnt) grundiert und mit WAKOL Z615 Ausgleichsmasse in einer Schichtstärke von mind. 2 mm gespachtelt werden.

Fußbodenheizung: Bei Einhaltung der Vorschriften, bezüglich Estrichtrockenzeiten und fachgerechtem Auf- und Abheizen, ist die Verlegung auf Warmwasserfußbodenheizung möglich. Achten Sie bitte darauf, dass die Fußbodenheizung während der Verlegung, und mindestens 24 Stunden danach, ausgeschaltet ist. Die Oberflächentemperatur nach der Verlegung darf 28°C nicht überschreiten. Beim Einsatz von Elektrofußbodenheizung wird keine Freigabe erteilt.

antigua Sheets:

Die hohe Nutzungsklasse bis 42 sowie die geringe Aufbauhöhe sind die Vorteile unserer **antigua Sheets**. Sie ersparen sich das Abschleifen von Türen und verlieren keinerlei Zimmerhöhe.



Materialaufbau:

- Strukturierte Nutzschicht mit PU-Vergütung
- antigua Design
- Vinylträger

Beachten Sie bitte die Verarbeitungshinweise der einzelnen Hersteller, die Einhaltung der Regeln des Fachs und die derzeit gültigen Normen und Merkblätter.

Der Einsatz von Ausgleichsmasse bewirkt eine gleichmäßige Ablüft- und Einlegezeit der eingesetzten Klebstoffe.

Die Verlegung:

Mit Hilfe einer Setzlatte oder einer Schlagschnur wird die Anlegelinie für die erste Reihe auf den Untergrund gezeichnet. Es empfiehlt sich, diese Linie in einem Abstand von drei Reihen von der Wand entfernt aufzuzeichnen. Mit der Zahnpachtel A 2 wird ein Teilbereich ca. 45 cm von der Linie zur Wand hin mit Klebstoff eingestrichen. Die offene Zeit des Klebstoffes beträgt ca. 15 Minuten. Auf der Rückseite der Platten ist mittels eines Pfeils die Prägerichtung aufgedruckt. Achten Sie bei der Verlegung darauf, dass der Pfeil immer in die gleiche Richtung zeigt. Die folgenden Platten werden dann entlang der vorgegebenen Fluchten verlegt. Achten Sie bitte darauf, dass die Platten vollflächig mit Klebstoff benetzt sind und drücken Sie diese kräftig an. Fortlaufend, bevor der Kleber abgebunden hat, werden die Platten mit einer Gliederwalze (Gewicht 14-25 kg) flächig angewalzt. Zum Schneiden der Platten verwenden Sie ein sogenanntes Cuttermesser (Bodenlegermesser). Ritzen Sie die Platten von oben her mit dem Messer ein und brechen Sie diese an der Schnittstelle. Der zu berücksichtigende Verschnitt beträgt ca. 3%. Nach beendeter Verlegung ist die Bodenfläche nach ca. 24 Stunden belastbar.

Während der Verlegung:

Sorgen Sie während der Verlegung für optimales Arbeitslicht. Eine Verlegung bei Nacht wird nicht empfohlen.

Um ein ausgewogenes Oberflächenbild zu erhalten, sollten die Dielen vor der Verlegung gemischt werden. Gleichzeitig sollte aus verschiedenen Pakete gearbeitet werden (im ständigen Vorlauf ca. 3-4 Pakete öffnen).

Nach der Verlegung bitte beachten:

1. Das Raumklima

antigua Sheets reagieren auf klimatische Gegebenheiten. Sorgen Sie deshalb – auch im Interesse Ihrer eigenen Gesundheit – für ein ausgeglichenes und angenehmes Raumklima. Ideal ist eine relative Luftfeuchtigkeit von 50-55% sowie eine Raumtemperatur von ca. 18 - 22°C. Die Oberflächentemperatur bei Warmwasserfußbodenheizung darf höchstens 28°C betragen. Während der Heizperiode trocknet die Raumluft extrem aus. Um eine gleichbleibende Luftfeuchtigkeit zu erhalten, sind an den Heizkörpern Wasserbehälter und bei großen Räumen Luftbefeuchtungsgeräte erforderlich. Bei hoher Luftfeuchtigkeit im Sommer und Herbst sollte gut gelüftet werden. Bei direkter Sonneneinstrahlung können sich Ausbleichungen und Farbveränderungen ergeben. Sorgen Sie daher, besonders bei bodentiefen Fenster und in Wintergärten, für ausreichende Beschattung. Designervinyl ist ein thermoplastisches Produkt und kann auf Wärme und Kälte mit Dimensionsveränderungen reagieren! Achten Sie bitte darauf, dass im Eingangsbereich ein ausreichend großer Fußabstreifer verlegt wird. Um mechanische Beschädigungen zu vermeiden, sind bei Möbelstücken und Stühlen Filzgleiter anzubringen. Bei Bürostühlen sollten ausschließlich weiche Stuhlrollen (Typ W) verwendet werden.

2. Pflege und Reinigung

Egal wie schön und wie qualitativ hochwertig die Oberfläche eines Bodens ist, ohne eine entsprechende Pflege und Reinigung ist die Freude daran nicht auf unbegrenzte Zeit vorhanden. Die richtige Pflege und Reinigung ist ein wichtiger Bestandteil zur Werterhaltung Ihres antigua Fußbodens. Damit Sie viele Jahre Freude an Ihrem neuen Boden haben, empfehlen wir zur Reinigung und Pflege ausschließlich die folgenden Produkte:

antigua Aktivreiniger und **antigua Vollpflege MATT**.

Beide Produkte erhalten Sie in unserem antigua Pflege- und Reinigungs-Set bestehend aus:

1 Liter antigua Aktivreiniger, 1 Liter antigua Vollpflege MATT, ein weißes Pad und eine ausführliche Pflegeanweisung, welche Sie unbedingt beachten müssen. Fragen Sie im Zweifelsfall Ihren Fachhändler. Verwenden Sie keine aggressiven und/oder lösemittel- oder glycerinhaltigen Mittel. Insbesondere bei Überdosierung können diese die Oberfläche angreifen. Wischen Sie niemals nass, sondern ausschließlich nebelfeucht!

Zusätzlich sind zur Werterhaltung und um mechanische Beschädigungen zu vermeiden im Eingangsbereich Schmutzfangmatten auszulegen und an Möbelstücken und Stühlen Filzgleiter anzubringen. Bei Bürostühlen ausschließlich weiche Stuhlrollen (Typ W) verwenden und Bodenschutzmatte einsetzen.

Bitte beachten Sie, dass im gewerblich genutzten Bereich, z.B. Arztpraxis, Friseursalon, Gaststätten, Boutiquen usw. je nach Einsatzgebiet, spezielle Pflegemittel eingesetzt werden müssen. Daher empfehlen wir eine nachträgliche PU-Versiegelung für Arztpraxis, Friseursalon und Autohäuser – Dr. Schutz Anticolor; für Gaststätten, Büros, Boutiquen usw. – Dr. Schutz PU Siegel. Für nachträglich versiegelte Oberflächen mit einem Dr. Schutz PU-Siegel ist für die regelmäßige Reinigung und Pflege ausschließlich der PU-Reiniger oder **antigua Aktivreiniger** zu verwenden. Beachten Sie bitte die Verarbeitungsanweisung des Herstellers auf dem Gebinde.

Allgemein: Unsere anwendungstechnische Beratung in Wort und Schrift und aufgrund von Versuchen erfolgt nach bestem Wissen, gilt jedoch nur als unverbindlicher Hinweis und befreit Sie nicht vor der eigenen Prüfung der von uns gelieferten Produkte auf ihre Eignung für beabsichtigte Verfahren und Zwecke. Anwendung, Verwendung und Verarbeitung der Produkte erfolgen außerhalb unserer Kontrollmöglichkeiten und liegen daher ausschließlich in Ihrem Verantwortungsbereich.

Wichtiger Hinweis:

Die gelieferte Charge des Dekors kann vom Warenmuster bzw. der ausgestellten Mustertafel in Farbe und Dekore abweichen.

HINWEIS:

Die Verlegeanweisung entspricht dem Stand der Technik zum Produktionszeitpunkt. Neue Erkenntnisse werden von uns stets aktualisiert. Aus diesem Grund bitten wir Sie auch die aktuelle Verlegeanweisung auf unserer Homepage www.kwg-bodendesign.de im Bereich Service/Downloads einzusehen. <https://kwg-kork.de/service/downloads/verlege-und-pflegeanleitungen>

Mit Erscheinen der Verlegeanweisung **Stand: 07/2017** verlieren alle vorhergehenden Versionen ihre Gültigkeit.